

Sinn-stiftende Führung. Seminarreihe zu neuen Formen der Zusammenarbeit nach Frederic Laloux.

Ein Kooperationsangebot von GASTFREUNDSCHAFFT und In Stability

Zielgruppe

Mitarbeiter und Führungskräfte, Personal- und Organisationsentwickler, Berater und Coaches

Inhalte

Umwelten werden immer komplexer und die Steuerung von Teams und Organisationen immer herausfordernder. Die klassische Führung steckt in der Krise. Zeitgleich entwickeln sich aktuell an vielen Stellen innovative Ansätze Neuer Arbeit. Die Modulreihe bietet einen vertieften Einblick in die Sinn-stiftende Führung nach Frederic Laloux.

Dabei geht es um Fragen, wie z.B. wie kann Sinn-stiftende Führung aussehen, für die sich Mitarbeiter wirklich begeistern? Was braucht es dafür? Wie kann Selbstorganisation zur Entlastung von Führung beitragen? Was bedeutet das für Entscheidungsfindung in Teams? Welche Ansätze von Laloux lassen sich wie in die eigene Führungspraxis integrieren? Was ist besonders hilfreich und sinnvoll?

Umfang	3 Module à 2 Tage, die einzeln buchbar sind (nach Interesse und Vorkenntnissen)
Ort	GASTFREUNDSCHAFFT auf dem Parkhaus Osterstr. 42, 6. Etage, 30159 Hannover www.gastfreundschaftt.de
Modul 1: 18.-19.6.2019	<h3>Überblick über den Ansatz der Sinn-stiftenden Führung nach Laloux</h3> <p>Was ist daran eigentlich so grundlegend anders als bei klassischen Ansätzen?</p> <ul style="list-style-type: none">• Im ersten Modul geht es vor allem darum, den Ansatz von Laloux in seinen Grundzügen kennenzulernen: die Leitidee, Einblicke in Organisationen (auch aus Hannover), die damit arbeiten, was das für die Zusammenarbeit bedeuten und wie sich das auf die Führung auswirken kann etc.• Am Ende des Moduls kennen die Teilnehmer die Grundlagen des Ansatzes, wissen, wo er herkommt und können ihn einordnen und in Beziehung setzen zu anderen Ansätzen der OE.

Modul 2: Führung neu denken
9.-10.7.2019
Wie kann Führung ganz anders aussehen und was bedeutet das für die Entwicklung von Teams und Organisationen?

- Komplexität und Selbstführung: was bedeutet das z.B. für Organisationsstruktur, Entscheidungsfindung, Anreizsysteme und Leistungsmanagement
- Suche nach Ganzheit: was bedeutet das z.B. für Ziele in Organisationen, für die Durchführung von Meetings, dem Umgang mit Arbeitszeit bis hin zu Mitarbeiterbeurteilungen
- Evolutionärer Sinn: was bedeutet das z.B. für die Strategie, für Zielvorgaben und Budgets, für Change Management und für Konkurrenz innerhalb von Organisationen und zwischen Unternehmen
- In diesem Modul wird es sehr praktisch mit der Möglichkeit, die Implikationen des Ansatzes für die eigene Organisation zu bedenken.

Modul 3: Sinn-stiftende Führung ganz praktisch
3.-4.9.2019
Entwicklung konkreter Ansatzpunkte zur Entwicklung für sich selbst und die eigene Organisation

- Im Modul 3 geht es um Umsetzung und Implementierung: was lässt sich wie in die eigene Organisation integrieren? Alles auf einmal oder geht es auch schrittweise?
- Welche Prinzipien sind besonders lohnenswert? Welche Rolle spielt das Senior Management? Was bedeutet das für die Führung?
- Wo sind aber auch Grenzen? Was leistet der Ansatz nicht bzw. wo bedarf es Ergänzungen von anderer Seite, um zu einem runden Bild zu kommen?
- Welche Erfahrungen haben Organisationen mit diesem Ansatz bislang gemacht. Wir werden u.a. von einer Organisation aus Hannover berichten, die seit einiger Zeit mit dem Ansatz arbeitet.

Hintergrund

Die klassische Führung steckt in der Krise. Umwelten werden immer komplexer. Und Mitarbeiter zunehmend anspruchsvoller. Für Führungskräfte wird es immer herausfordernder, Organisationen so zu steuern, dass die angestrebten Ziele auch erreicht werden. Die Art, wie in vielen Organisationen heute noch geführt wird, stammt aus einer Vergangenheit mit anderen Rahmenbedingungen und Annahmen, z.B. über die Vorhersagbarkeit von Entwicklungen, das Eintreffen von Plänen und Budgets oder die Steuerung über Top-down-Prozesse. Ein "Mehr desselben" bzw. höhere Anstrengungen im gleichen Modell sind wenig zielführend. Bei immer mehr Führungskräften führen sie zu Ratlosigkeit, Unsicherheit oder Erschöpfung.

Vor diesem Hintergrund stellt sich die Frage, wie es weitergehen kann. Das Seminar ermöglicht daher zunächst eine kritische Auseinandersetzung mit den Vorteilen aber auch den Schwierigkeiten bisheriger Ansätze der Führung. Und es bietet zugleich eine fundierte Einführung in die Grundlagen Integraler Organisationsentwicklung, wie sie von Frederic Laloux (2015) entwickelt wurden. Der Ansatz von Laloux ist im Kern beziehungsorientiert und bringt Menschen in Organisationen auf einer vertieften und sinnorientierten Ebene miteinander in Kontakt mit dem Ziel, die Zusammenarbeit auf ein gemeinsames Ziel hin zu verbessern.

Dieser Ansatz hat weltweit mittlerweile zahlreiche Organisationen inspiriert, ihre Führungsverständnisse zu überdenken und weiterzuentwickeln. Das Seminar lädt dazu ein, sich in einer kleinen Gruppe von maximal zehn Teilnehmern intensiv mit den Herausforderungen in der eigenen Organisation auseinanderzusetzen und neue Ideen und Anregungen zu erhalten und zu entwickeln, um wirksamer führen zu können.

Im Idealfall liefert das Seminar wichtige Anstöße, um in der eigenen Organisation deutlich besser zusammenzuarbeiten, sich damit wohler zu fühlen und zugleich die gemeinsamen Ziele zu erreichen.

Arbeitsgrundlage

Laloux, F. (2017): Reinventing Organizations. Ein illustrierter Leitfaden sinnstiftender Formen der Zusammenarbeit. Das Arbeitsbuch ist Bestandteil des Seminars. Jeder Teilnehmer erhält ein Exemplar zu Beginn des ersten Moduls. Vorwissen oder Vorbereitung ist nicht erforderlich. Hilfreich ist jedoch, wenn die Teilnehmer sich mit den Fragestellungen aus ihrem konkreten Führungsalltag einbringen.

Trainer



Dr. Michael Korpiun, Wirtschaftswissenschaftler, geschäftsführender Gesellschafter von In Stability und GASTFREUNDSCHAFFT. Organisationsentwickler und Coach. Lehrender und supervidierender Transaktionsanalytiker (TSTA) der Deutschen sowie der Europäischen Gesellschaft für Transaktionsanalyse (DGTA / EATA).



Anja Stamm, Systemische Beraterin (ISB Wiesloch) und Gastgeberin bei GASTFREUND-SCHAFFT. Personal- und Organisationsentwicklerin in Hannover. Selbstständige Beraterin und Trainerin für Organisationen mit leidenschaftlichem Interesse für die Natur, systemische Transaktionsanalyse in Organisationen und die Zukunft der Arbeitswelt.

Zu In Stability

In Stability mit Sitz in Hannover ist eine international tätige, beziehungsorientierte Organisationsberatung. Das Unternehmen ist spezialisiert auf die nachhaltige Verankerung von Veränderungen in Organisationen. Die Berater haben langjährige Industrie- und Führungserfahrung, die sie mit psycho-sozialen Kompetenzen und praktischer Erfahrung im Umgang mit Change-Prozessen kombinieren. In Stability berät Profit- und Non-Profit-Organisationen aller Größen und Branchen sowie Menschen in ihrer professionellen Entwicklung. Darüber hinaus führt das Unternehmen vielfältige Weiterbildungen durch, etwa in den Bereichen Change Management, Führung, Projektmanagement und bietet Ausbildungen in Transaktionsanalyse an, Webseite: www.in-stability.de.

Zu GASTFREUNDSCHAFFT

GASTFREUNDSCHAFFT bietet Räume der Begegnung und des Schaffens – für Organisationen und ihre Teilnehmer sowie Moderatoren, Berater und Coaches, in denen Neues Arbeiten in unterschiedlichen Formen konkret erfahrbar wird. Einerseits als physischer Raum, der über besondere Raumkonzepte einlädt, kreativ, schöpferisch und wirksam zu arbeiten. Und er ist zugleich ein sozialer Raum, in dem Menschen sich anders, intensiver begegnen können, als vielleicht in ihrer gewohnten Arbeitsumgebung. Website: www.gastfreundschaft.de